

Der Bundesjugendbeirat der Deutschen Wanderjugend



Verbandsjugendwart
Severin Goerss (27)
Oberh. Gebirgsverein



Stellv. Verb.jugendwart
Tobias Guckuck (23)
Thüringerwald-Verein



Finanzverwalter
Jens Bohl (34)
HWGHV



Beisitzer
Axel Schubien (24)
Pfälzerwald-Verein



Beisitzer
Bernd Euchner (44)
Schwäbischer Albverein



Beisitzer
Martin Happ (46)
Rhönklub

Ein Rückblick auf das Jahr 2006

Die **Bundesdelegiertenversammlung (BDV)** fand auf Einladung der Schwäbischen Albvereinsjugend im Haus der Volkskunst in Balingen statt. Neben Workshops, Kontaktpflege und einem intensiven Austausch, erfuhren die TeilnehmerInnen eine

Einführung in den volkstümlichen Tanz. Im offiziellen Teil dankte und verabschiedete der Jugendbeirat den bisherigen Finanzverwalter Marian Reusch, der aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand. Zum Nachfolger wurde

einstimmig der Bankkaufmann Jens Bohl vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgs- und Heimatverein gewählt. Die Delegierten der BDV gaben dem Bundesjugendbeirat einige Arbeitsaufträge mit auf den Weg, welche entsprechend bearbeitet wurden. Jens Bohl: „Auf der BDV hat der Jugendbeirat den Arbeitsauftrag erhalten, sich mit der Finanzierung von Internationalen Begegnungen, insbesondere dem Verwaltungskostenbeitrag, zu beschäftigen und für die Jugendgruppen eine kostengünstigere Variante zu erarbeiten. Bisher waren meine Erfahrungen mit Internationalen Begegnungen einseitig (Deutsch/Französisches Jugendwerk), da wir in unserem Ortsverein die jeweiligen Zuschüsse direkt beim Förderer beantragen. Dies mag den Vorteil haben, dass wir keinen Verwaltungskostenbeitrag zu bezahlen haben. Auf der anderen

Seite ist man umso mehr auf die Schnelligkeit der Förderer angewiesen. Und leider ist diese eben nicht immer der Fall. Wir haben daher einen Vorschlag für den Verwaltungskostenbeitrag erarbeitet und werden diesen der BDV unterbreiten. Sicherlich wird dieser nicht allen Erwartungen gerecht werden. Mit diesem Schritt möchten wir verdeutlichen, dass uns internationale Begegnungen sehr wichtig sind, wir aber gleichzeitig die gesamten Finanzen der DWJ im Auge behalten müssen. Stichpunktartig sei an dieser Stelle gesagt, dass sich in den nächsten Jahren die Finanzierung grundlegend verändern wird. Zum einen wird der Zuschuss des Gesamtverbandes geringer werden, zum anderen wird sich auch im Zuschussverhalten des Bundes einiges ändern. Insbesondere um die Leistungsfähigkeit - aktuell und in Zukunft - unseres Verbandes zu erhalten, bedarf es einer Regelung, die alle Seiten berücksichtigt. Wir hoffen, dass wir dies so erreichen können.“

Veranstaltungen, Aktionen und Projekte

Der Bundesjugendbeirat tagte regelmäßig zusammen mit VertreterInnen der Landesverbände und Mitgliedsvereine sowie VertreterInnen des Deutschen Wanderverbandes in verschiedenen Orten



Ein Rückblick auf das Jahr 2006

▶ Deutschlands. Die BildungsreferentInnen der gesamten Deutschen Wanderjugend trafen sich, vier Lehrgänge wurden in enger Zusammenarbeit mit unseren Landesverbänden durchgeführt, 18 Internationale Jugendbegegnungen von DWJ-Gruppen finanziell durch öffentliche Fördermittel des Bundes unterstützt.

Neben dem vierteljährlich erscheinenden JugendleiterInnen-Magazin WALK & more wurde das Praxishandbuch für Kindergruppen Outdoor-Kids nebst einem Abzeichen für unsere Jüngsten herausgebracht. Das Interesse und die Rückmeldungen der Vereine zeigen uns, dass wir mit dem Projekt „Outdoor-Kids“ (Praxishandbuch, Abzeichen, Internetseite) offensichtlich einen „Nerv“ getroffen haben. Bereits über 300 Kinder haben 2006 das Abzeichen Outdoor-Kid gemacht. Außerdem erreichten uns auch Anfragen von außen (z.B. interessierte Kindergärten).



Das Modellprojekt JUMP wurde beim Projektstart Anfang 2006 durch die Vereinten Nationen als Offizielles Projekt der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Im Laufe des ersten Projektjahres bildeten sich fünf Gruppen, die eine kontinuierliche Unterstützung durch die im Projekt tätigen BildungsreferentInnen erfuhren. Finanziell wurden die Gruppen durch die Stiftung Wanderjugend jeweils mit bis zu 250 Euro gefördert. Das Projekt bietet Jugendlichen ein attraktives Angebot über die Ortsgruppenarbeit hinaus. Wir fördern aktives Erleben und kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt und eröffnen jugendgerechte Erfahrungsräume. Junge Aktive bis 27 Jahre haben bei JUMP zudem die Möglichkeit sich eigenverantwortlich und flexibel als TeamerInnen zu engagieren. Durch diese neuen Strukturen ist es leichter, Schule, Berufsausbildung oder



Das Modellprojekt JUMP wurde beim Projektstart Anfang 2006 durch die Vereinten Nationen als Offizielles Projekt der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Im Laufe des ersten Projektjahres bildeten sich fünf Gruppen, die eine kontinuierliche Unterstützung durch die im Projekt tätigen BildungsreferentInnen erfuhren. Finanziell wurden die Gruppen durch die Stiftung Wanderjugend jeweils mit bis zu 250 Euro gefördert. Das Projekt bietet Jugendlichen ein attraktives Angebot über die Ortsgruppenarbeit hinaus. Wir fördern aktives Erleben und kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt und eröffnen jugendgerechte Erfahrungsräume. Junge Aktive bis 27 Jahre haben bei JUMP zudem die Möglichkeit sich eigenverantwortlich und flexibel als TeamerInnen zu engagieren. Durch diese neuen Strukturen ist es leichter, Schule, Berufsausbildung oder



Studium mit ehrenamtlichem Engagement zu verbinden. Die Laufzeit der Projektunterstützung ist bis einschließlich 2008 geplant.

Hobby Geocaching wächst weiter

Sehr positiv hat sich die Entwicklung des mittlerweile schon zum Breitensport erklärten Hobbys Geocaching, die moderne Form der Schatzsuche und Schnitzeljagd, entwickelt.



Initiiert und überwiegend begleitet durch den Bundesgeschäftsführer Jörg Bertram hat die DWJ die Koordinierung der Freiwilligenprojekte Geocaching.de und Opencaching.de übernommen. Axel Schubien, Beisitzer im Bundesjugendbeirat: „Der Bereich Geocaching hat sich, über das Jahr hinweg gesehen, sehr gut entwickelt. Die Zugriffszahlen auf die Seite Geocaching.de und Opencaching.de haben unsere Erwartungen weithin übertraffen. Von daher war es sehr sinnvoll, in diesen Trend zu investieren und es auch weiterhin zu tun. Durch die Platzierung unseres DWJ-Logos und die Verlinkung auf unsere Internetseite wanderjugend.de haben wir unseren Bekanntheitsgrad sicherlich erhöht. Eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades bietet die Chance, mit entsprechenden Angeboten auf Vereinsebene neue Mitglieder aus dem Bereich der an Outdoor-Aktivitäten interessierten Menschen zu werben. Auch der kostenfreie Ausrüstungsverleih für unsere DWJ-Gruppen läuft sehr gut. Gerade bei den GPS-Geräten kann man sagen, kaum sind die Geräte zurück, müssen wir sie auch schon wieder versenden. Mit anderen Worten: Sie reisen stetig durch Deutschland. Zusammengefasst: Wir sollten die Entwicklung des Trends weiterhin intensiv verfolgen, das ist für uns eine große Chance!!!“. Nicht zuletzt durch die Aktivität im Bereich Geocaching gab es schon Veröffentlichungen in auflagenstarken Zeitungen (FAZ, Süddeutsche, Handelsblatt ...) und Zeitschriften (Geo, Familie

Ein Rückblick auf das Jahr 2006

► & Co ...) bzw. Fernsehbeiträge (Kinderkanal, ARD), die Hinweise auf die Deutsche Wanderjugend und ihre Arbeit enthielten.

Festzustellen ist, dass die Recherche nach Informationen im zunehmenden Maße über das Medium Internet geschieht. Die Deutsche Wanderjugend betreibt mittlerweile fünf stark frequentierte Internetseiten. Es sind die



Portale wanderjugend.de, outdoor-kids.de, JUMP-wanderjugend.de, Jugend-wandert.de und zukünftig noch ichbewege.de (mehr dazu weiter unten). Die Pflege und Aktualisierung nimmt

mitunter eine nicht unerhebliche Zeit ein, jedoch lässt sich anhand der Abruf- und Besucherzahlen feststellen, dass auf unseren Internetseiten monatlich etwa 24.000 (!) Besuche mit 120.000 Seitenaufrufen stattfinden. Hinzukommen monatlich bei Opencaching.de 230.000 Besuche (1.6 Mio Seitenaufrufe) bzw. Geocaching.de mit 56.000 Besuchen (261.000 Seitenaufrufe).

Die Messbarkeit einer erhöhten öffentlichen Wahrnehmung bzw. des Bekanntheitsgrades ist schwierig: Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Medien verstärkt auf uns aufmerksam geworden sind. Im letzten Jahr wurden wir fast wöchentlich um Interviews und Stellungnahmen gebeten. Regelmäßig werden unsere Publikationen verbandsintern als auch von verbandsexternen Personen und Buchhändlern bestellt.

Enger Kontakt zu den Mitgliedern



Soweit es bei der Vielzahl der Veranstaltungen möglich war, nutzte der Jugendbeirat die Möglichkeit, an Versammlungen der Landesverbände und Vereine vor Ort teilzunehmen, um den Kontakt zu unseren Mitgliedern in den

Ortsgruppen zu pflegen.

Regelmäßig konnten wir in vielen vereinsinternen Publikationen Informationen über unsere Angebote und unsere Arbeit veröffentlichen. Vor dem Hintergrund der Fülle an Informationen, die i.d.R. in einem Vereinsmagazin transportiert werden sollen, bedanken wir uns bei den Vereinen und SchriftleiterInnen, die uns diese Möglichkeit gaben. Nur so können eine große Anzahl unserer Mitglieder von unseren kostenfreien bzw. kostengünstigen Angeboten erfahren.

Die Außenvertretungen bei Institutionen (Deutscher Bundesjugendring DBJR, Arbeitsgemeinschaft der

Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe AGJ

FERIENBÖRSE für alle von 6 bis 25

Mitglied bei open-the-world.de



Deutscher Bundesjugendring

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.

Kinder- und Jugendhilfe AGJ, BundesForum Kinder- und Jugendreisen BuFo) und die Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit wurden überwiegend von der Bildungsreferentin Andrea Metz und dem Bundesgeschäftsführer Jörg Bertram wahrgenommen. Auch die Organisation und Teilnahme an bundesweiten Messen, wie z.B. die Outdoor- und Trekkingmesse TourNatur in Düsseldorf, wurden durch die Bundesgeschäftsstelle übernommen. Die Präsenz des Bundesjugendbeirates und der Bundesgeschäftsstelle auf dem Deutschen Wandertag in der Eifel wurde dazu genutzt, in den Fachwartetagen auf die vielfältigen Angebote der DWJ hinzuweisen. Internationale Gäste konnten ebenfalls begrüßt werden. Unsere tschechischen Freunde von A-TOM führten zusammen mit der DWJ Rheinland-Pfalz eine Internationale Jugendbegegnung durch, die DWJ Nordrhein-Westfalen begeisterte das Publikum mit einem Internationalen Tanz- und Kulturfestival.



Für den Kooperationspartner des Deutschen Wanderverbandes und der Deutschen Wanderjugend, dem Bundesverband der AOK, organisierte unsere Bildungsreferentin Andrea Metz

Ein Ausblick auf das Jahr 2007



diesen Preis der 10-jährige Josef aus Oberahrein gewonnen. Ein Artikel über diesen Erlebnistag erschien in der auflagenstarken AOK-Publikation „Jolinchen“.

Manuel Andrack wirbt für Stiftung Wanderjugend

Die Stiftung Wanderjugend konnte im Berichtszeitraum trotz des niedrigen Zinsniveaus einen überdurchschnittlich hohen Ertrag aus seinem Kapitalstock erwirtschaften. Diese Mittel wurden für verschiedene Projektanträge bewilligt, die aus den Reihen der DWJ-Strukturen an die Stiftung gestellt wurden. Turnusgemäß werden im April 2007 die Stiftungsräte neu gewählt, einige Stiftungsräte stehen leider nicht mehr für diese Arbeit zur Verfügung. Gespräche mit interessierten Kandidaten wurden zwischenzeitlich geführt. Viele Stiftungen konnten für ihre Arbeit prominente Persönlichkeiten gewinnen. Auch die Stiftung Wanderjugend kann aufgrund der Initiative von Jörg Bertram zukünftig mit Herrn Manuel Andrack werben. Manuel Andrack ist Verfasser von zwei Wanderbüchern („Du must wandern“, bzw. „Wandern“) und ist beteiligt bei der Harald Schmidt-Show in der ARD.

Ende 2006 haben wir, angestoßen durch die letzten Bundesdelegiertenversammlungen, eine Projektgruppe ins Leben gerufen, welche die Ehrenamtskampagne „Ich bewege - mich und andere“ entwickelt. Ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen der Wanderjugend haben sich im Dezember 2006 und Februar 2007 getroffen und überlegt, wie sie das freiwillige Engagement in der Wanderjugend anerkennen und damit den Verband an sich fördern können. Die Frühjahrsausgabe der

zusammen mit unserer HelferIn im Freiwilligen Ökologischen Jahr Lea Gattermann einen besonderen Erlebnistag für eine Schulklasse in Oberahrein. Bei einem Gedichtwettbewerb hatte

WALK & more ist ein Ergebnis der Projektgruppe. Die Projektgruppe freut sich über weitere Mitglieder.

Mit Interesse verfolgen wir die Durchführung von Aktivitäten einzelner Vereine, die das Thema „Integration von Personen mit Migrationshintergrund“ sowie das Thema „Schule und Verein“ verfolgen. Nicht zuletzt durch die gesellschaftliche Entwicklung sind gerade wir als anerkannte außerschulische Jugendbildungseinrichtung gefordert, auch bei diesen Themen unterstützend für unsere Vereinsmitglieder tätig zu sein.

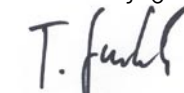
Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist - aus Sicht mancher Funktionsträger - bisweilen anstrengend, aber sie ist vielfältig und interessant. Sie kann die Vereinsarbeit ebenso wie die Familienarbeit enorm bereichern und bietet auf lange Sicht einen Gewinn für den eigenen Verein.

Viele, aber noch nicht alle unsere Mitgliedsvereine nutzen die vielfältigen und umfangreichen Angebote und die Unterstützung der Bundesebene der Deutschen Wanderjugend. Wir freuen uns, wenn wir unseren Mitgliedern entsprechende Hilfestellung geben können.



Severin Goerss

Verbandsjugendwart



Tobias Guckuck

Stellv. Verbandsjugendwart



Jörg Bertram

Bundesgeschäftsführer

Stiftungsratsmitglied Stiftung Wanderjugend

